

Wittgensteiner Zeitung

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Laasphe,
der Aemter Wittgenstein, Banse und Erndtebrück

Schriftleitung, Druck und Verlag von Ernst Schmidt in Laasphe.

Bei Anzeigen wird die einspaltige
Zeile oder deren Raum mit 25 Pfg.
berechnet. Reklamazeile 70 Pfg. Bei
Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Sirokonto Kreisbank Laasphe Nr. 89
Postfachkonto Köln 40449

Nummer 50

Laasphe, Dienstag den 27. Mai 1919

44. Jahrgang

Liste der verkauften Bullen.

Nr.	Des Besitzers	Alter des Bullen (geb.)	Nr.
1.	Dickel, Ludwig, Altenhausen	25. 10. 18.	214
2.	Dreissbach, Fr., Schmieds, Weimlinghausen	20. 2. 19.	644
3.	Schütte, Altonius, Neustadt	15. 1. 19.	157
4.	Benfer, Johann, Neustadt	7. 2. 19.	235
5.	Gadler, Johs., Weide	Febr. 18.	
6.	Schäfer, Fr., Steinbach	5. 5. 18.	605
7.	Kroh, Chr., Raumland	7. 10. 18.	888
8.	Weber, Jaf., Gerbers, Elsf	20. 8. 18.	302
9.	Dickel, Christian, Forstbach	28. 4. 18.	428
10.	Otto, H., Großenbach	26. 7. 18.	597
11.	Spieß, Georg, jun., Weidenhausen	9. 10. 18.	575
12.	Frank, Fr., Holzhausen	7. 1. 19.	606
13.	Wald, Chr., Stünzel	6. 11. 18.	398
14.	Reppel, Fr., (Roberts) Sassenhausen	1. 3. 19.	374*
15.	Raifer, Fr., Womelsdorf	14. 10. 18.	189
16.	Fretsch, Wilhelm, Wirtelsh	10. 11. 18.	51
17.	Grebe, Fr., Wirtelsh	22. 12. 18.	284
18.	Born, Peters, Melbach	19. 1. 19.	592
19.	Benfer, Chr., Walde Womelsdorf	11. 3. 19.	412
20.	Ränge, Fr., (Wasse) Womelsdorf	3. 8. 18.	581*
21.	Gofius, Ludwig, Jense	28. 3. 19.	—
22.	Born, Fr., (Berge) Aue	1. 5. 18.	—
23.	Wahl, Vinnefeld	1. 6. 18.	—

Die Besitzer erklären vielfach, die Tiere erst im Herbst verkaufen zu wollen, die mit einem * kenntlich gemachten Tiere sind bestimmt sofort verkäuflich.
Verleburg, den 28. Mai 1919.

Wittgensteiner Verbundgesellschaft in Verleburg.
Dr. Kretschmar.

Bekanntmachung.

Vant Mitteilung des Reichskommissars für die Fisch-
versorgung werden in den kommenden Monaten größere
Mengen frische und geräucherter Fische durch den Kommunal-
verband zur Verteilung kommen. Damit eine gleichmäßige
Verteilung vorgenommen werden kann, ist es erforderlich, Be-
stellungen vor dem Eintreffen der Fische entgegenzunehmen.
Durch die langen Bahntransporte während der warmen Jahres-
zeit und bei den augenblicklich herrschenden ungünstigen Bahn-
verbindungen sind die Fische rasch dem Verderben ausgesetzt und
ist es dringend erforderlich, die Verteilung unverzüglich nach
Eintreffen vorzunehmen. Ich ordne daher an, daß jeder seinen
wöchentlichen Bedarf bei der zuständigen Ortsbehörde zur An-
meldung bringt. Bekommt die Behörde die Bestellungen gesammelt
am Ende der Woche an den Einkaufsverein Wittgensteiner-Lebens-
mittelhändler, bei welchen die Fische in Empfang zu nehmen
sind. Die Preise sind zurzeit nicht bekannt, schwanken aber
zwischen 2 und 3 M. je Hund.
Verleburg, den 24. Mai 1919.

Der Landrat, Dr. Kretschmar.

Der Vollzugsausschuß der A- und B-Käte. J. A.: Mengel.

Handel mit Ferkeln.

Die in den Regierungsamtsblättern veröffentlichte Anordnung
vom 14. Mai 1917 Nr. 2182, betr. den Handel mit Ferkeln,
tritt mit dem 1. Juni d. Js. außer Kraft.

Es bedarf demnach von diesem Zeitpunkt ab auch zum
ausschließlichen Handel mit Ferkeln und Käufersechsen im
Gewicht unter 15 kg. für das Stück in der Provinz Westfalen
der Lösung einer Ausweiserte des Westfälischen Viehhandels-
verbandes. (§§ 8 und 9 der in den Regierungsamtsblättern
veröffentlichten Satzung des Westfälischen Viehhandelsverbandes.)
Münster, den 15. Mai 1919.

Westfälischer Viehhandelsverband.
Der Vorstand, geg. Unterschrift, Regierungspräsident.

Verleburg, den 22. Mai 1919.
Der Landrat, Dr. Kretschmar.

Die deutschen Gegenentwürfe.

Vollkommenes Einverständnis zwischen Reichsregierung
und Delegation.

Bei den achtstündigen Beratungen der Reichsre-
gierung mit der Friedensdelegation in Spaa ist ein
vollkommenes Einverständnis über die deutschen Ge-
genentwürfe erzielt worden. Die Verhandlungen ha-
ben der Regierung Gelegenheit gegeben, sich mit den
Delegierten der deutschen Friedenskommission über die
wichtigsten Fragen, die zurzeit das gesamte deutsche
Volk bewegen und die für die Zukunft der Nation
von bestimmendem Einfluß sind, eingehend zu unter-
halten.

Man ist allgemein der Ansicht, daß die deutschen
Gegenentwürfe in ihrer jetzigen Form zweifellos
geeignet sind, eine annehmbare Unterlage für eine
mündliche Aussprache mit der Entente zu bilden.

Bis jetzt hatte die Delegation die Uebung ver-
folgt, die verschiedenen Punkte des Friedensentwurfes in
einzelnen Noten zu verarbeiten und der Entente zu
überreichen. Doch die Hauptfragen konnten nicht von-
einander getrennt werden, daher war es ratsam, diese
Fragen in einer Denkschrift auf dem Reichsboden
des Wilsonprogramms zu verarbeiten. Die Denkschrift
sucht den beiderseitigen Bedürfnissen gerecht zu werden
und den Zwiespalt zwischen unserer Leistungsfähigkeit
und den Forderungen unserer Gegner auf ein erträg-
liches Maß herabzusetzen. So kann z. B. die Frage
der Schadenersatzpflicht und Wiedergutmachung nur in-
sofern geregelt werden, als ihr nicht die wirtschaft-
lichen Lebensinteressen Deutschlands entgegenstehen.

Nach Beendigung der gemeinsamen Beratungen
in Spaa kehrten die Mitglieder der deutschen Regie-
rung sowie die Friedensdelegierten nach Berlin und
Verailles zurück, mit Ausnahme des Reichsfinanz-
ministers Dernburg, der mit seinen Sachverständi-
gen für finanzielle Fragen zu weiteren Beratungen in
Spaa zurückgeblieben ist.

Unter Vorsitz des Reichsministers Dernburg wurde
am Sonnabend die letzte Ausarbeitung einiger finan-
zieller Vorschläge durchgeführt. Sonnabend abend
dürften die deutschen Gegenentwürfe in ihrer Ge-
samtheit fertiggestellt sein, so daß die Ueberreichung
der deutschen Antwort bereits in den nächsten Ta-
gen erfolgen kann. — Zu den Arbeiten in Spaa wur-
den noch mehrere Sachverständige aus Versailles, u. a.
Bankier Warburg und von Wassermann hinzugezogen.

Die neuen deutschen Noten.

In der am 22. Mai von dem Grafen Brodorff-
Kangau an Clemenceau als Vorsitzenden der feind-
lichen Friedensdelegation gerichteten Note über das
Arbeiterrecht und die Mitwirkung der Arbeiter-
organisationen bei den Friedensverhandlungen wird
noch einmal die deutsche Forderung betont, daß nach
der Auffassung der deutschen Volksregierung in Spaa
gen des Arbeiterrechtes und des Arbeiterrechtes
das entscheidende Wort die Arbeiter selbst
zu sprechen haben.

Friedensverhandlungen. Sollte er wiederum abgelehnt
werden, so sei mindestens eine Neuerung der Füh-
rer der Gewerkschaften aller Länder erforderlich.

Die Note über das Privateigentum.

In der Note über das Privateigentum,
die von dem Grafen Brodorff-Kangau am 22. Mai
in Versailles überreicht worden ist, wird erklärt, daß
die im Friedensentwurf der Entente enthaltenen Be-
stimmungen über das Privateigentum grundsätzlich un-
annehmbar erscheinen, da sie mit den elementarsten
Geboten eines Rechtsfriedens nach verschiedenen Rich-
tungen hin im Widerspruch stehen.

Wenn, wie von der Gegenseite vorgeschlagen wird,
die während des Krieges auf Grund von Ausnahme-
gesetzen vorgenommenen Eingriffe in das Privateigen-
tum grundsätzlich als vollendete Tatsache anerkannt
und aufrecht erhalten bleiben sollen, so fordert die
deutsche Delegation, daß dies selbstverständlich für
beide Teile gleichmäßig gelte.

Im übrigen legt die deutsche Delegation ent-
schieden die Verantwortung gegen das Ansehen, einer Fort-
setzung der Eingriffe in das Privateigentum selbst
über den Friedensschluß hinaus zuzukommen. Damit
würde an Stelle der Wiederherstellung des Friedens-
zustandes in Wahrheit der Zustand des Wirt-
schaftskrieges verewigt werden. Um seinen
Zahlungspflichten nachkommen zu können, wird
Deutschland vielmehr diesen Auslandsbeiträgen

Der Wahrheit Sieg.

Erzählung von Erich Ebenstein.

(Fortsetzung.)

37) Julian suchte zu allem verdorren die Äpfel.
„Ich hab' mir nicht gefragt, wenn ich die Einladungen mit-
bringen wollte, gab er mir die zwei Gendarmen mit, hat er
gesagt.“
Der Wiesenbauer, dem die Einladung mitten im Orte zu-
gestellt wurde, da er gerade beim Kaufmann zu tun gehabt,
lachte ginstig auf: „Die Gendarmen? Ni jegerl, die werden
ihm bald anders zu Hilf kommen, als er denkt! Grad hab ich
in Weitebauer gesprochen, der vom Altenauer Gericht zurück-
kommen ist.“ Seine Stimme wurde flüsternd. „Erst
wirds, denks, und heut noch wird er was erleben, der sau-
bere Waldmüller!“

Alle steckten die Köpfe zusammen und es begann ein lan-
ges Geflüster und Getuschel. Bis dann der Wiesenbauer den
Vorschlag machte, zum Beetich zu gehen und diesen vor allem
in Kenntnis zu setzen.

Der Beetich war über Laune. Er hatte gleich früh Mar-
tina aufgesucht, aber erfahren, daß sie nach Drachenberg ge-
fahren sei. Auch hatte er die Nacht über kein Auge geschlossen,
und fühlte sich heute wie geschlagen vor Müdigkeit.

Rosel schlich mit verweinten Augen herum und wach sehr
zurück, als sie die vielen Leute sich dem Hofe nähern sah.
Aber die Nachrichten, welche sie brachten, übten eine wunder-
bare, belebende Wirkung auf Beetich aus. Also heute noch
wollte man Heidrich in Haft nehmen! Wie gut jetzt, daß die
Wachwartin in Drachenberg war und bei der Heimkehr erst
alles erfuhr! Ein Rest von Angst war doch in ihm gewesen
vor ihr. Jetzt aber, was konnte sie der vollzogenen Tatsache
gegenüber tun? Nichts! Und dem Weitebauer dankte er
diesen raschen Erfolg. Dem Weitebauer, dessen Verlobung,
wie er erst jetzt erfuhr, aus sein sollte, der wieder zu haben
war, wenn man es geschickt einzuleiten mußte.

Ein alter Plan, die zwei größten Wirtschaften zu einem
einigen Wiesenbesitz zu vereinen, gewann wieder Leben.

Auch seine amtliche Stellung war jetzt klar und geregelt.
Sobald der bisher als legal geltende Bürgermeister aus
Friedleben entfernt war, trat er als ursprünglich gewählter
Stellvertreter von selbst in dessen gesetzliche Rechte.

Die mußten auch die Behörden anerkennen. Mit einem

Schlag fühlte sich der Beetich wieder jung und stark und mäch-
tig. Er rief nach Rosel, daß sie Wein bringe für seine Gäste.
Aber Rosel war nirgends zu finden, und das Gefinde insge-
samt draußen auf den Feldern. So stieg er selbst hinab in
den Keller und brachte Wein und Brod. Dann gab er seine
Verhaltensregeln: Gar mit beachten die Einladungen.
Wenn Heidrich bis Nachmittag noch nicht in Haft ist, dann
mag er seine Sitzung nur allein abhalten mit dem Pfarrer
und etlichen Dummern, wie z. B. dem Grol oder dem Kul-
mer. Viele würden sich nicht finden dazu, nach den Nachrich-
ten, die der Weitebauer jetzt gebracht hatte. Und gegen den
Baron natürlich: Widerstand wie bisher.

Während so die Männer sich guten Mutes auf das Kom-
mando vorbereiteten, blieben ihre Weiber auch nicht müde.

Die Gräfin schlich von Haus zu Haus und hielt lange
eindrückliche Lehren, die nicht auf unfruchtbaren Boden sie-
len.

Wenn die Mannskent den Verstand verloren haben,
müssen wir den unfruchtigen doppel: zusammenhalten, lautete
ihr stets befallig aufgenommenes Schlusswort.

Zuletzt gelang es ihr sogar, noch den Stadel abzufangen
und halb mit Gewalt in die Mühle zu Wabi zu schleppen,
wo dann beide Frauen mit ihm ein regelrechtes Verhör be-
gannen, bis er windelweich geworden war und sie ihn mit
hochbefriedigtem Lächeln entließen.

Heidrich arbeitete inzwischen mit seinen Leuten ahnungs-
los auf dem Felde. Wabi hatte ihnen das Mittagessen hin-
ausgeschickt und ließ sagen, sie sollten sich nur fleißig dazu-
halten, denn lange hielte das Wetter nicht mehr stand. Ihre
Gicht melde sich in allen Gliedern und das bedeute immer
einen baldigen Wetterumschlag.

Wirklich begann es gegen drei Uhr zu donnern. Dunkel
und schwerfällig wälzten sich tiefgehende Wolkenmassen über
die Gebirge.

Heidrich sah auf die Uhr und warf plötzlich die Sichel
weg.

„Leut, ich muß heimgehen,“ sagte er, „denn um 4 Uhr ist
Gemeindezeitung. Viel habt Ihr nimmer. Und wenn Ihr mit
dem Schneiden fertig werdet, ehe der Regen kommt, so wird's
Euer Schaden nit sein!“

„Geht nur,“ antwortete Wikt munter, „wir werden's

mon zwingen, das mein wird.“

Und sie begann mit ihrer hellen Stimme laut ein Schnit-
terlied zu singen, damit die Knechte lieber arbeiten sollten.

Heidrich ging mit großen Schritten querfeldein, dem

Dorfe zu. Heute, wenn er erst wieder mit den Leuten gespro-

chen hatte, mußte ja Friede werden in Friedleben — endlich!

Als Gabriel Heidrich sich seinem Haus näherte, bemerkte
er schon von weitem sowohl an dem großen Eingangstor zur
Mühle als neben dem Hauseingang Menschengruppen, die
anscheinend aufgeregt durcheinander sprachen. Er schien
ihm, als blühte es dazwischen zuweilen auf, wie wenn jemand
in Uniform sich unter den Leuten befände. Verwundert und
erschrocken blieb er einen Augenblick stehen. Er war, die für-
gezte Richtung vom Feld einhaltend, erst quer über Wiesen,
dann längs der alten Türkenmauer gegangen und stand nun
oben am Waldbesam, von wo er sowohl die Vorder- als
Seitenfront seines Hofes aus der Entfernung überblicken
konnte.

„Wird doch kein Unglück geschehen sein,“ murmelt er be-
stürzt, als er die Uniform eines Gendarmen zu erkennen
glaubte, und wollte rasch weitergehen.

Da knachte es dicht neben ihm im jungen Nachwuchs und
ein junges, atemloses Weib warf sich ihm an die Brust.

„Regina!“

Wie zu Stein erstarrt blieb er stehen. Sie aber umklam-
merte ihn mit bebenden Armen.

„Geh nit heim, Gabriel,“ haßte sie angstvoll heraus, „Ne
wollen Dich fort schleppen und ich muß erst reden mit Dir.
Den ganzen Tag schon martert mich die Angst, nit fort hab
ich mich getraut von der Haustüre. Und jetzt, wie sie wirklich
gekommen sind, bin ich hinten über die Wiesen gelaufen und
hab Dich suchen wollen am Feld. Gottlob und Dant, daß ich
Dich nit verfehlt hab.“

Er steht noch immer wie erstarrt da und sieht ihr verstand-
nislos in das verstörte Gesicht. Ihm ist nur eines klar: Sie
ist da, bei ihm, hart an seiner atmennden Brust spürt er den
Schlag ihres wild klopfenden Herzens. Und sie ist feinetwegen
gekommen! Fast jauchzend ringt es sich von seinen Lippen:
„Regina — o Regina — endlich bist —“

Aber rasch legt sie ihm ihre Hand auf den Mund und
flüstert erschrocken: „Jesus, willst sie mit Deinem Schreien
denn partout rebellisch machen? Wenn sie's inne werden,
daß Du da bist, nachher ist alles umsonst.“

Wetterlage offen lassen müssen. Daz...
Nur muß Deutschland sich daran festhalten, daß die Verfügung über den Auslandsverkehr...
Weise geregelt wird, die dem deutschen Handelsstand...
punkt Rechnung trägt, wonach alle erst nach Abschluß...
des Waffenstillstandes getroffenen Anordnungen über...
die Verwendung des deutschen Privateigentums im...
Auslande rechtsmäßig sind, wenn sie eine Fortfüh...
rung der Handelsbeziehungen bedeuten.

Eine Reihe großer Bedenken der Gegner würde...
schon dadurch beseitigt werden können, daß der Grund...
satz der Gegenseitigkeit Anwendung fände, wie er dem...
Geiste des Völkerbundes entspricht. Im übrigen wäre...
allerdings erforderlich, daß die einschlägigen Fragen...
im einzelnen von den beiderseitigen Sachverständigen...
einer mündlichen Beratung unterzogen werden.

Die deutsche Note über die Kriegsschuld.
Die deutsche Delegation bereitet eine deutsche Note...
über die Kriegsschuld vor. Die Ueberreichung der...
Note wird in den nächsten Tagen stattfinden. Eine...
besondere Kommission für die Behandlung der...
Frage der Kriegsschuld ist gebildet worden. Sie be...
steht aus dem Grafen Montgelas, aus Professor Del...
brück und Professor Max Weber. Die Note des Gra...
fen Brodorski-Mansau über die Kriegsschuld wird...
Standpunkt vertreten, daß die russische Mobil...
machung die Hauptschuld am Weltkrieg trage.

Eine deutsche Antwort in der Frage der Kriegs...
gefangenen.

Die ablehnende Antwort der Entente auf un...
sere Note betreffend die Kriegsgefangenen wird von deut...
scher Seite entsprechend beantwortet werden. In der...
deutschen Antwort werden die Fälle aufgezählt werden...
von Verbrechen und Vergehen feindlicher Kriegsgefan...
gener, deren Heimführung bekanntlich gemäß dem Waf...
fenstillstandsvertrag ohne jeglichen Unterschied durch...
geführt werden mußte. Die deutsche Reichsregierung...
wird in ihrer Antwortnote gleichfalls auf die un...
würdige Behandlung der deutschen Kriegsgefangenen...
hinweisen und ihr die humane Behandlung der ge...
nerischen Kriegsgefangenen in Deutschland gegenüber...
stellen.

Die deutsche Rohlenwirtschaft.

Der Konkurrenzneid der Engländer.

Die Entzifferung über die schmachtvollen Friedens...
bedingungen ist im Ruhrrevier ebenso stark, wie in...
den anderen Gegenden unseres Vaterlandes. Hier er...
kennt man ganz besonders die Schwere, die in den...
auszuwerlegenden wirtschaftlichen Bedingungen liegt.
Deutschland war dem englischen Krämmer ein gefä...
hrlicher Konkurrent geworden, der unschädlich ge...
macht werden mußte. Englands Kriegsziele waren...
immer nur wirtschaftlicher Natur. Das muß man sich...
immer wieder in die Erinnerung zurückrufen. Der jetzt...
aufwallende berechtigzte Zorn wendet sich gegen Gran...
reich. Warum aber wird England davon ausgeschlossen?
Wird doch gerade England die stärkste Unterstütz...
ung für die Erfüllung der französischen Forderungen...
abgegeben haben. Denn, Frankreich entwickelte...
Industriegebiete Deutschlands geben, einen gefä...
hrlichen Konkurrenten für England unschädlich...
machen. Hier einige Zahlen, die deutlicher als Worte...
reden:

Die englische Kohle spielt im auswärtigen Handel eine...
große Rolle, weil sie von guter Qualität und außerordentlich...
gasreich ist. Für den Warenaustausch sind die englischen...
Kohlen daher von großem Wert. 1860 entfielen etwa 60...
Prozent der Weltförderung an Kohlen auf England. Da...
jedoch auch in anderen Ländern sich die Umwandlung vom...
Agrar- zum Industriestaat vollzog, erstand der englischen...
Kohlenausfuhr eine immer größer werdende Konkurrenz,
die den englischen Anteil an der Weltförderung bis 1913...
auf 21 Proz. herabdrückte. Einer der Hauptkonkurrenten...
war Deutschland. Während unsere Beteiligung an der Wef...
förderung 1860 nur 12 1/2 Proz. betrug, stieg sie von Jahr...
zu Jahr darauf, daß sie 1913

Beinahe den englischen Anteil erreichte.

Sinzu kam hierbei, daß durch technische Erfindungen...
und Neuerungen in Deutschland die Behandlung der Kohle...
und ihre Vergütung zu Kosten immer vollkommener wurden,
so daß die Wettbewerbsfähigkeit immer mehr in die Ge...
scheinung trat. In der Kohlenenergieergieung fällt ein Vergleich...
zwischen Deutschland und England für uns noch günstiger...
aus. 1902 erzeugte England 8,3 Millionen Tonnen Koh...
eisen, wtr 8,5, 1903 England 9,1, wtr 10,0; im Jahre 1913...
England 10,5, wtr aber schon 19 Millionen Tonnen. Auch...
in anderen Industrien, so namentlich in der Maschinen...
industrie, haben wir England überholt. Das heißt, wir...
hatten es überholt. Nun ist die Wettbewerbsfähigkeit,
wenn auch nicht für alle Zeiten, so doch aber auf Jahrzehnte...
hin, dahin. Durch die Verhinderung der deutschen...
Industriegebiete wird England seine erste Stelle auf dem...
Weltmarkt behaupten, auf einigen Gebieten nur von Amerika...
zum Wettbewerb herausgefordert werden. Frankreich, ob...
wohl durch die von Deutschland abzutrennenden Gebiete...
bereichert, braucht das Ausland nicht zu fürchten, da die...
französische Industrie zu sehr niedriger liegt. England...
treibt also auch in diesem Falle keine schlaue Politik.
Es läßt die ganze Empörung des deutschen Volkes gegen...
Frankreich aufkommen, das als das raublüsternste und deute...
gerigste Land erscheint, während es doch England, wenn auch...
nur indirekt, nicht minder ist.

Die Begrenzung unserer Förderung wird sehr emp...
findlich sein, weil

Kohle ein vorzügliches Zahlungsmittel

im Weltmarktsverkehr und somit ein gutes Zahlungsmittel...
ist. Wollen wir unsere verbleibenden Kohlenreserven für...
uns voll ausnutzen, so werden wir im Kohlenbergbau dop...
pelt fleißig arbeiten müssen. Vor Erschütterungen, wie in...
den vergangenen Monaten, muß nun unser Bergbau bewahrt...
bleiben. Die unheilvollen Folgen, die der Streit gebracht...
lassen sich erst nach und nach übersehen. Sie gell...
ganz festhalten, wird nie möglich sein. Durch die seit...
Beginn der Revolution fast ununterbrochene Streikbewegung...
bis in den April hinein ist der Bergarbeiterstand allein...
ein Rohausfall von rund 101 Millionen Mark entstanden.
Groß ist auch die Summe für den entstandenen Förder...
ausfall. Im Monat April belief sich die Förderfö...
derung auf etwa 3 350 000 Tonnen. Bei einem Durch...
schnittswert von 42 Millionen Mark je Tonne macht das...
einen Betrag von 140,7 Millionen Mark aus. Zu diesen...
Ausfällen kommen die Verluste der Werke, Fabriken, Hand...
werksbetriebe, die infolge Kohlenmangels nicht arbeiten konn...
ten, die auch ihre Betriebe noch heute teilweise stilllegen...
haben, kommen ferner die der Eisenbahn entstandenen Aus...
fälle, die Erwerbslosenunterstützungen, die Steigerung der...
Preise für ausländische Lebensmittel und anderes.

Wenn auch infolge der mangelhaften Ernährung...
und der verkürzten Arbeitszeit die deutsche Kohlen...

förderung nie mehr ihren früheren Stand erreichen wird, so ist...
erfreulichweise in den letzten Tagen doch eine steigende Auf...
wärtsbewegung in der Förderung festzustellen.

Neues vom Tage.

— Paris, 26. Mai. Die Antwort Clemenceaus auf die...
beiden deutschen Noten hält unverändert an den Bestimmungen...
über die deutsche Besetzung unter Hinweis auf die kommende...
Vollstimmung fest. Ebenso an dem Standpunkt der Entente...
in der schließlichen Frage. Bezüglich des Saargebiets wird...
nur das Zugeständnis vorgeschlagen, daß Deutschland an Stelle...
der Goldzahlung ihrem Rücklauf der Saargruben eine Hypothek...
geben kann.

Der äußerste Termin der Unterzeichnung.

Havas meldet, daß die Verhandlungen über den...
Frieden mit Deutschland nicht über den 12. Juni...
hinaus verlängert werden sollen. Die „Daily Mail“...
berichtet: Die englischen Delegierten treffen ihre Vor...
bereitungen zur Rückreise nach England für den...
16. Juni. Lloyd George will am 17. Juni bereits...
im Unterhause sprechen. Am 14. oder 15. soll der...
Vertrag mit Deutschland unter allen Umständen...
den unterzeichnet werden.

Die Entwertung der Kriegsanleihe. Abgeord...
neter Dr. Hager (Hr.) hat mit Unterstützung der gan...
zen Fraktion in der preussischen Landesversammlung...
folgende förmliche Anfrage gestellt: Welche schleunig...
sten Maßnahmen gedenkt die Staatsregierung zu er...
greifen, um eine weitere Entwertung der Kriegsan...
leihe und damit eine Erschütterung der Grundlagen...
der deutschen Volkswirtschaft zu verhüten?

Der Kriegswille unserer Gegner. Wie die fr...
heren deutschen Regierungen gibt auch die jetzige Reichs...
regierung die bestimmte Erklärung ab, daß ihr von...
irgend einem ernstlichen Friedensangebot der feind...
lichen Staaten während des ganzen Verlaufs dieses...
Krieges nicht das Geringste bekannt ist, so daß von...
deutscher Seite keine Gelegenheit zu einem annehm...
baren Verständigungsfrieden zu gelangen, irgendwann...
verfügt wurde.

Der bayerische Landtag gegen die treulosen...
Pfälzer. Ministerpräsident Hoffmann schloß die in der...
letzten Sitzung des bayerischen Landtages die Vor...
kommnisse in der Pfalz und knüpfte daran die Be...
merkung, daß es wie überall so auch in der Pfalz...
Lumpen gibt, die das Vaterland verkaufen und ver...
raten. Gegen die Vergewaltigung der Pfalz und der...
Beamteten der Regierung durch die Franzosen legen...
wir in Spaß schärfsten Protest ein. Der tapferen Be...
völkerung und den treuen Beamten sprechen wir Dank...
aus, den Verrätern an Volk und Land Verachtung.
Landtagspräsident Schmidt brachte hierauf zum Aus...
druck, daß der Landtag die Auffassung der Staats...
regierung einmütig teilt.

Polen: Ein Entente-Ultimatum an Polen.

Wie die „Ref. Ztg.“ aus guter Quelle erfährt, haben...
die Polen von der Entente eine Act Ultimatum erhalten,
den Krieg im Osten sofort einzustellen. Dieses ist um...
merkwürdiger, als die Polen dann die von ihnen wider...
den Beschluß der Entente befestigten Petroleumgebiete in...
Opagazien doch behalten würden.

Rußland: Die Einnahme Nizas.

Der baltische Störtrup hat am 22. Mai, mittags...
in einem tüchtigen Vorstoß hinter den fliehenden Sowjet...
truppen her die Hauptstadt Nizas aus den Händen...
der bolschewistischen Bürger befreit. Bei der Einnahme...
Nizas sind zahlreiche Gefangene gemacht worden. Noch...
größer aber ist die Zahl der Ueberläufer aus den Reihen...
der bolschewistischen Truppen, deren Bestände bekanntlich...
durch Zwangsrekrutierung der kommunistischen lettlandischen...
Regierung aufgefüllt wurden. Der Rußel der Bevölkerung...
über die Befreiung ist unbeschreiblich. — Die lettische...
Regierung in Libau hat den deutschen Gesandten in Libau...
gebeten, bei der Reichsregierung darauf hinzuwirken, die...
deutschen Truppen vorläufig noch nicht zurückzuziehen.

Ungarn: Das schlaue Spiel der Budapestiner Regierung.

Die Konflikte zwischen den Serben einerseits und...
den von diesen in unerhöhrter Weise majorisierten Kroaten...
und Slowenen haben bereits zu schweren Zusammenstößen...
geführt und Arbeiterausstände in Sarajewo und Agam...
verursacht, in deren Verlauf das Standrecht verhängt we...
den mußte. Einen Erfolg haben Wosien und Herzegovina...
zu verzeichnen. Beide Länder erhalten eine eigene Landes...
regierung, auch sonst scheinen die Südslawen in eine Sad...
gasse zu geraten. Die auffällige Tatsache, daß es den...
Ungarn immer besser geht, ist auf die reichliche Versorgung...
mit Lebensmitteln und Kriegsgeldern zurückzuführen, die sie...
Italien verdanken. Die Budapestiner Regierung scheint es...
verstanden zu haben, die zwischen den Pariser Konferenz...
teilnehmern, insbesondere aber zwischen Italien und Südsla...
wen bestehenden Gegensätze für sich auszunutzen. Es verlautet...
fogar, daß Ungarn sich verpflichtet habe, bei einem offenen...
Konflikt zwischen Italien und den Südslawen den Ita...
lienern mit der roten Armee zu Hilfe zu kommen.

Der Ozeanflug gescheitert. Das amerikanische...
Marineflugzeug „N. C. 4“, das von den Azoren aus...
seine Weiterreise antreten sollte, wurde kurz vor dem...
Aufstieg durch einen starken Südweststurm zerstört.

Der englische Ozeanflieger Hawker ist 40 Me...
ilen von der irischen Küste entfernt, in seinem Flugzeug...
treibend, aufgefunden, von einem Schiffe an Bord ge...
nommen und an Land gebracht worden. Hawker be...
richtet, sein ganzer Benzin sei aufgebraucht und er...
dadurch gezwungen worden, auf See niederzugesinken.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Mai 1919.

Nicht wagt des Maien Blütenmeer, die Fluren zu erneuen, —
doch gehen wie betäubt einher und können uns nicht freuen. — Wir...
laufen nicht in stiller Nacht dem Sang der Nachtigallen, — es ist...
auf all die Frühlingspracht ein rauher Reif gefallen. — Zwar...
schmückt der Mai so märchenhaft die Fluren, Wiehen, Wiesen, Mäden, —
doch wirt auf Äder und auf Höl'n die Sorge graue Schatten, —
daß es dem guten Deutschen bangt, ihm wird das Herz bekommen: —
den Frieden, den er heiß verlangt, den soll er nicht bekommen. —
Schon hoffen wir, es sei vorbei das Hoffen und das Fehen, — nun...
will man uns im Monat Mai den ärgsten Stolz verzeihen. — Zer...
fallen und zertrümmert ist, was wir so hoch gehalten, — und leider...
hat der Pessimist in Deutschland Recht behalten. — Und nun...
Protest löst auf Protest, aufflammend durch die Lande: — Mein...
deutsches Volk, sei treu und fest, geh nicht in Schmach und Schande, —

verlaß dich nur auf andre nicht, da wird sich niemand regen, —
geh tren vereint durch Nacht zum Licht, auf dornenvollen Wegen. —
In Einheit starr, im Sturm fest, such' wieder Grund zu fassen, —
nur wer auf andre sich verläßt, der ist sehr schnell verlassen. — Du...
weist, daß dich die Welt nicht liebt, laß ab vom Wahn der Toren, —
doch wer sich selbst verloren gibt, der ist fürwahr verloren. —
Zeig', daß du festen Willens bist in diesen schweren Tagen, — er...
kenne, was dir heilsam ist: Arbeiten und nicht jagen. — Ein fester...
Wille in der Not ist höchstes Glück's Vereiter, — drum sei jetzt...
höchstes Pflichtgebot: die Einigkeit! —

Ernst Heiter.

Vermischte Nachrichten.

— Marburg, 24. Mai. Ein junger Bursche aus Wolkau...
stand unter der Beschuldigung, einem dortigen Einwohner ein...
Pferd gestohlen und dies nach Kassau verkauft zu haben.
Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Der...
Käufer mußte nach Lage der Sache freigesprochen werden.

Der Ausbruch der Kölner Straßenbahn. We...
gen Verweigerung der Feuerzuzulagen haben die Köln...
er Straßenbahnen geschlossen, vom 24. Mai an keine...
Fahrstetne mehr zu verkaufen, bis ihre Forderungen...
bewilligt sind. Infolgedessen wurde der Strom ab...
gesperrt, so daß die Bahnen überhaupt nicht fahren...
können. — Der britische Gouverneur hat einen Befehl...
herausgegeben, wonach die Straßenbahnbediensteten auf...
gefordert werden, ihren Dienst, der bisher ruhte, ord...
nungsgemäß wieder aufzunehmen.

Waffenkontrolle im besetzten Gebiet. Auf An...
ordnung des Kontrolleurs der Verbandsstaaten in der...
neutralen Zone hat der Polizeipräsident von Frank...
furt am Main festzustellen, was sich an Waffen und...
Munition in Frankfurt a. Main befindet. Wer sich...
deshalb im Besitz von Waffen und Munition befindet,
hat dies sofort dem zuständigen Polizeirevier zu...
melden.

Für 250 000 Mark Kognal gestohlen. Für...
250 000 Mark Kognal wurden von noch unbekannten...
Dieben auf dem Unhalter Güterbahnhof in Berlin...
gestohlen. Das wertvolle „Kaff“ befand sich in acht...
großen Fässern, die spurlos verschwunden sind.

Eine folgenschwere Minenexplosion. Beim Fi...
schen an der Küste von Libau stieß ein Fischer...
boot auf eine Mine. Die vier Bootsinsassen wur...
den durch die Explosion in Stücke gerissen, das Boot...
wurde vollständig zertrümmert.

Feuerungswälle in Prag. In Prag fanden...
seit einigen Tagen Feuerungswälle statt, die grö...
ßere Ausdehnung annahmen. Die Demonstrationen...
richteten sich in der Hauptsache gegen die Kleider...
Schuhwaren- und Lebensmittelgeschäfte. Etwa 50 000...
Arbeiter zogen durch die Straßen und zwangen die...
Inhaber der Geschäfte, die Preise auf die Hälfte und...
auf ein Drittel herabzusetzen. Die Waren wurden un...
ter Aufsicht von Arbeiterführern sofort verkauft. Auf...
diese Weise wurde eine große Reihe von Geschäften...
ausverkauft. Auf den Straßen entwickelte sich dann...
augenblicklich ein Kettenhandel, in dem viele die er...
standenen Waren zu bedeutend höheren Preisen wie...
terverkauften. Einzelne Geschäfte wurden auch geplün...
dert und die Ware verschleppt. Infolge der zuneh...
menden Ausschreitungen wurde eine allgemeine Sperre...
der Geschäfte verfügt.

Heftige Brände in Petersburg. Die „Times“...
melden aus Helsingfors vom Dienstag, daß in Pe...
tersburg und Umgebung ein großer Brand mit best...
tigten Explosionen beobachtet wurde. Man glaubt, daß...
die Bolschewisten durch den Vormarsch der Estländer...
in die Enge getrieben, Munitionsdepots in die Luft...
fliegen ließen. Aus der Umgebung von Petersburg...
wird Maschinengewehrfeuer gemeldet. Es verlautet, daß...
die Bevölkerung sich gegen die Bolschewisten erhob...
en hat.

Ausbruch eines Vulkans.

— Haag, 25. Mai. Wie das Niederl. Korrr.-Büro amtlich...
aus Holländisch-Indien meldet, hat am 20. Mai ein Ausbruch des...
Vulkans Klot im Bezirk Serengat stattgefunden. 20 Dörfer sind...
vollständig, 6 Dörfer zum Teil vom Erdboden verschwunden. Im...
Bezirk Ulei sind 11 Dörfer teilweise zerstört. Die Zahl der Toten...
und Vermißten wird auf 16 000 geschätzt. Zahlreiche Personen sind...
geflüchtet.

Meine Nachrichten.

* Die englische Regierung hat die Bildung einer Frei...
willigenabteilung von 15 000 Mann zur Ausgrabung der...
in Frankreich gefallenen englischen Soldaten beschlossen.
* Erneuten Explosionen des Vulkans auf der Insel...
Stromboli sind viele Menschen zum Opfer gefallen.
* Die dauernde Stärke der amerikanischen Marine an...
Offizieren und Mannschaften soll auf 250 000 festgesetzt...
werden.
* Bei einem Grubenbrand auf Zeche „Größliche Mor...
aenfonne“ bei Bochum sind vier Todesopfer zu beklagen.
* Das Privatvermögen des ehemaligen Königs von...
Sachsen und des Württembergischen Hauses wird demnächst ver...
eigelt werden.

Aus Laasphe und Umgegend.

* Laasphe, 27. Mai. Seit Sonntag schon schaut jeder hoff...
nungsvoll zum Himmel, ob er wohl endlich das erwünschte Naß...
spenden wird, doch bisher immer vergeblich. Gestern fielen zwar...
ein paar Tropfen, aber das Wetter verzog sich wieder. Dagegen...
soll es in Wallau zu gleicher Zeit in Strömen geregnet haben.
— Die Hefen kriegten Speck und Regen, und wir nichts.

* Laasphe, 27. Mai. Die Militärrenten werden bereits...
Mittwoch den 28. Mai bei den Postanstalten ausgezahlt.

JEDE SORGE

wegen

schadhafter Dächer

beseitigt

AMBI, Abt. II K

Charlottenburg 9

Laasphe, 26. Mai. Der neue Sommerfahrplan bringt für die hiesigen Strecken bis jetzt keine Veränderung. Man hatte sich schon der Hoffnung hingeeben, daß die Direktion Kassel entgegenkommender Weise ein Personenzugpaar auf der Strecke Erndtebrück—Verleburg eingelegt hätte. Aber auch auf der Marburger Strecke ist die Einlegung weiterer Züge ein dringendes Bedürfnis.

Laasphe, 27. Mai. Unsere Nachbarstadt Biedenkopf ist in der glücklichen Lage, in den nächsten Tagen Speck und Schmalz verteilen zu können. Auf den Kopf der Bevölkerung sollen je ein halbes Pfund entfallen. Hoffentlich erlebt unsere Stadt recht bald die gleiche Freude, es ist wenigstens schon lange genug hierauf gewartet worden.

Witter, aber unüberhörbar. In einem Gefangenensbrief vom 2. März 1919 heißt es: „Von den Langjünglingen in Deutschland sind wir durch die hiesigen Zeitungen genau unterrichtet. Möge das heilige Land der Kreuze weiter tanzen auf den Schädeln seiner Toten und den Knochen seiner Gefangenen!“

Erndtebrück, 26. Mai. Ein gefährliches Beginnen kann man sehr häufig im hiesigen Bahnhof beobachten. Beim Einlaufen der meist mit erheblichen Verpätungen einlaufenden Nachmittagszüge strömen die zahlreichen Reisenden aus den Wagen, um den bereitstehenden Zug nach Frankenberg zu erreichen. Dabei benutzen sie aber zum größten Teil nicht den Weg durch die Unterführung, sondern klettern über den Absperrgitter, oder kriechen unter demselben durch und zwar ohne Unterschied, ob alt oder jung. Die meisten haben wohl keine Ahnung von ihrem gefährlichen Beginnen, denn es kann während dieses Ueberlaufens ein Zug aus entgegengesetzter Richtung einlaufen und das größte Unglück wäre da. Die Leute sollten doch bedenken, daß der Anschlußzug, wenn er nun einmal so lange gewartet hat, auch noch so lange wartet, bis auch der letzte Reisende durch die Unterführung angekommen ist.

Erndtebrück, 26. Mai. Zwei hiesige junge Leute machten sich in der vergangenen Woche im Schutzbezirk Kassel dadurch verdächtig, daß sie mit Schusswaffen im Walde herum knallten. Ein Forstbeamter, der dadurch auf sie aufmerksam wurde, stellte die Namen der beiden fest und da der Verdacht der Wilddieberei vorlag, wurde einer von ihnen verhaftet und in das Gerichtsgefängnis zu Hilsenbach abgeführt, aus dem er anderen Tage wieder entlassen wurde. Das eingeleitete gerichtliche Verfahren dürfte wohl Klarheit darüber bringen, ob sich der Verdacht bestätigt, oder ob es nur eine Vergnügungsinnerei gewesen ist.

Verleburg, 27. Mai. Wie das „Wittg. Kreisbl.“ erfährt, wird am 10. und 11. Juni der durch seine Entlassung mit der „Apsa“ berüchtigte gewordene Kapitänleutnant Hellmut von Mücke als Gast im hiesigen Schlosse weilen. Auf Bitten des hiesigen Reichs hies hat sich Kapitänleutnant von Mücke bereit erklärt, in einem öffentlichen Vortrage mit Film und Lichtbildern die Erlebnisse der „Emden“ und „Apsa“ zu schildern. Der Vortrag wird sicher großen Interesse begegnen.

Verleburg, 27. Mai. Das 9-jährige Töchterchen des Hofschmieds Weller hängte sich an die Deichsel eines angepöppelten Langholzwegens. Es fiel herab und der schwere Wagen ging dem Kinde über Brust und Beine. Es ist wenig Aussicht vorhanden, die Kleine am Leben zu erhalten.

O. Die Aussichten für auswanderungslustige Deutsche stehen für die nächste Zeit nicht sehr günstig. Die meisten früheren Aufnahmegebiete sind für Deutsche völlig geschlossen. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika wollen die Einwanderung auf 4 Jahre verbieten. Brasilien erteilt vorläufig keinem Deutschen die Erlaubnis zur Einreise. Ebenso soll in England und Frankreich ein Gesetz entworfen werden, welches die Einwanderung auf zwei Jahre verbietet. Die in diesen Ländern weilenden Ausländer werden zurückbefördert. Die Neutralen fürchten durch Aufnahme von Deutschen bei der Erlente zu verstoßen. In Süd- und Mittelamerika ist ebenfalls nur wenig Gerechtigkeit Deutsche aufzunehmen.

Das einzige Land, welches auch während des Krieges eine wohlwollende Neutralität gegen die Deutschen bewahrt hat, ist Paraguay, in Südamerika unter dem Wendekreis gelegen. Dort wird dem einwandernden Deutschen unter guten klimatischen Verhältnissen eine freie Existenz geboten. Die Landfläche, welche die Regierung von Paraguay dem Einwanderer gratis zur Verfügung stellt, sind 10 ha = 40 Morgen flüßig vom Paraguaystrom oder 20 ha = 80 Morgen westlich desselben. Im allgemeinen ist der Boden so fruchtbar, daß er ohne jede Düngung zweimal im Jahre Ernten hervorbringt. Eine hervorragende Quelle des Wohlstandes in Paraguay ist die Viehzucht. Trotzdem es das reichste Land der Erde ist, sind Viehweiden für noch Millionen Kinder vorhanden. Die sicherste Beratung findet jeder, der auswandern will, beim „Reichswanderungsamt“ Berlin W. 8, Wilhelmstr. 71.

Eingelandt. Marmelade.

Die Herstellung von Marmelade dürfte infolge der großen Zuckernappheit in Zukunft derartig erschwert sein, daß vom 1. Juli ab manche Marmeladefabriken nur dann noch herstellen können, wenn die Besteller ihren ersparten Mundzucker hierzu an die Fabriken einbringen. Deshalb wäre es wohl gut, wenn die Kommunalverbände, so auch der Kreis Wittgenstein, in diesem Jahre rechtzeitig darauf bedacht sein würden, im benachbarten Hessenlande recht viel Zwetschen aufzukaufen, sodaß aus denselben für die Bevölkerung des Kreises Zwetschenmus anstatt Marmelade gekocht werden könnte, da sich dieses ohne Zuckergutachten herstellen läßt und oft besser ist, als Marmelade. Sollte der Kreis hierzu nicht imstande sein, so müßten die einzelnen Familien selbst auf genügenden Ankauf von Zwetschen pp. bedacht sein. Schwierig ist jedoch diese Sache für arme Familien, die oft nicht die Mittel haben, soviel Lebensmittel im Voraus zu kaufen. Wie soll diesen geholfen werden? Was kann in vorgenannter Sache von privater und behördlicher Seite aus geschahen? Die Anlage einer Zwetschenmuskocherei für den Kreis Wittgenstein würde wohl gar nicht so schwierig sein, sodaß wir hinsichtlich des Brotausfritzes von anderen Kreisen nicht mehr abhängig wären.

Wer hat Geld, Verstand und Herz, eine solche Anlage zu schaffen, die sauber und möglichst gemeinnützig arbeitet? S.

Des Himmelfahrtstages wegen gelangt die nächste Nummer bereits Mittwoch nachm. 4 Uhr zur Ausgabe.

Lebensmittel.

Ab Samstag den 31. Mai kommen in den einschlägigen Geschäften zum Verkauf:

1. auf die Lebensmittelkarte f (V)

1 Pfund Weizenmehl zum Preise von Mk. 1.15 für das Pfd.,

125 Gramm Grieß zum Preise von Mk. 0.48 für das Pfd.

2. auf die Lebensmittelnebenkarte 3 (GS, KS u. V)

250 Gramm lose Suppen zum Preise von Mk. 1.— für das Pfd.

1 Päckchen, ca. 250 Gramm Morgentranz zum Preise von Mk. 0.90 für das Pfd.

1 Suppenwürfel zum Preise von 13 Pf. je Stk.

Verleburg, den 26. Mai 1919.

Der Landrat, Dr. Kretschmar.

Der Vollzugsausschuß der A. und B.-Karte.

J. A.: Wilhelm Schneider.

Die Badeanstalt ist eröffnet

Badezeit bis 15. September.

a) Werktags:

Vorm. von 9—12 Uhr für Volksschüler,

Nachm. „ 1—3 „ „ Präparanden,

„ „ 3—4 „ „ Volksschüler (Knaben),

„ „ 4—5 „ „ Volksschüler (Mädchen),

„ „ 5—6 1/2 „ „ Frauen u. Mädchen mit Ausnahme des Mittwochs u. Samstags.

„ „ 6 1/2—8 „ „ Männer u. Knaben

An diesen Tagen von 5—6 Uhr Frauen und Mädchen,

6—7 „ Männer und Knaben,

ferner Mittwochs von 7—8 „ Volksbad für Frauen,

Samstags von 7—8 „ Volksbad für Männer.

b) Sonntags:

8—10 Uhr für Männer und Knaben.

Volksbad 10 Pfg.

Dauerkarten für männl. Erwachsene 6.— M.

„ weibl. Erwachsene 4.— M.

„ Volksschüler 1.50 M.

„ jugendl. Personen von 14—17 Jahren 4.— M.

Einzeltarten „ Volksschüler 10 Pfg.

„ Erwachsene 20 Pfg.

„ Auswärtige 25 Pfg.

Die Wartefrau verleiht Badehose und Handtuch für je 5 Pfg. und für Aufbewahren einer Badehose und eines kleinen Handtuchs während der Sommermonate 50 Pfg. und für Aufbewahren eines Badeanzuges oder Bademantels 1 M.

Laasphe im Mai 1919.

Der Bürgermeister, Berensmann.

Am Freitag den 30. d. Mts., nachm. 5 1/2 Uhr findet auf dem Amtsbüro eine

Sitzung d. Gemeindevorstellung u. Erndtebrück statt.

Tagesordnung:

1. Ausbau des Weges von Erndtebrück nach Benfe.
2. bezgl. nach Zins.
3. Ersatzwahl eines Amtsverordneten.
4. Antrag der Kommandantur des Durchgangslagers Meischede auf Gewährung einer Beihilfe zum Besten unserer heimkehrenden Krieger.
5. Gewährung von Ortszulagen an die Beirpersonen.
6. Grundstücksverkauf Salmannshausen.
7. Vergebung der Zuchtstellen.
8. Ausbau der alten Schule zur landwirtsch. Winterschule.
9. Verschiedenes.

Erndtebrück, den 26. Mai 1919.

Der Amtmann, Koeßler.

Schießverein Erndtebrück.

Jahres-Hauptversammlung

am Samstag den 31. Mai im Lokale des Gastwirt Salmannshausen.

Tagesordnung:

1. Vereinsbericht.
2. Rechnungslage.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Auswahl des Vorstandes.
5. Festlegung der Beiträge.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

2000 qm Maschendraht

2 1/2 mm starken Draht, 5 cm Maschenweite, 2 m hoch, in Rollen von 25 m liefert sofort billig

Siegener Schrotthandlung Heinr. Vetter
Siegen.

TAPETEN

neue Sendung in schönen
:: Mustern eingetroffen. ::

Herm. Jung, Laasphe.

Tapeten

empfehle in großer Auswahl, neueste Muster, zu billigen Preisen.

Tapezierarbeiten

werden auf Wunsch rasch und sauber ausgeführt.

Aug. Imgardt, Buchhandlung, Laasphe.

Warnung!

Wir warnen hiermit, in der von uns gepachteten Fischerei in der Eder zu fischen und sichern demjenigen eine Belohnung von 50 Mk. zu, der uns ev. Täter so namhaft machen kann, daß wir dieselben gerichtlich belangen können.

Erndtebrück. Gustav Berger & Comp.

Wiederholungs

Für die uns anlässlich

unserer Vermählung dar-
gebrachten Glück- u. Segens-
wünsche sagen wir unsern
herzlichsten Dank.

Paul Knebel und Frau,
Frida geb. Wunderlich,
Laasphe.

Wiederholungs

Getrocknete

Äpfel,

getrocknete

Bosnische Pflaumen

und

frische Zitronen

empfiehlt

Wilhelm Goh,

Laasphe.

Halbhelles Maschinen-

und Motoren-Öl-

Destillat,

Wagenöl,

Maschinen- und

Zentrifugenöl,

Wagenfett,

Conf. Maschinenfett,

prima Ledorfett

in 5 Pfund-Flaschen,

Schmiercrem

in 1 Pfund-Dosen

empfiehlt

Karl Limper,

Rauhlund.

Bestecke,

Tafelmesser und Gabeln

fein poliert, mit imitiertem

Ebenholzgriff und -Spitzen

durchgehender Angel per

Dz.-Paar Mk. 43.—

Tafelmesser mit Aluminium-

best per Dz. Mk. 31.—

Verandhaus „Fortuna“

Kleinhammer 7,

Kr. Aitena i. W.

Regierungstreue

Wehrfähige

werden noch angenommen bei

Reichswehr Inf.-Regt. 22.

I. Btl. (früher Regt. 80)

Werbestelle Braunfels,

Garnison Herborn.

II. Btl. (früher Regt. 81)

Werbestelle } Siegen,

III. Btl. (früher Regt. 87, 88)

Werbestelle } Fulda,

Garnison } Regiments-Werbestelle:

Schloß Braunfels/Bahn.

Ein noch gut erhaltener

Herd

ist preiswert abzugeben.

Näheres in der Expedition

der Wittgensteiner Zeitung.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 28.

Mai, vorm. 8—12 Uhr

findet die Auszahlung der

von den Kriegsteilnehmern

überzahlten Startgelder

statt. Es wird gebeten, sich

mit Kleingeld vorzusehen.

Laasphe, 27. 5. 19.

Stadtkasse.

Eine wenig gebrauchte,

gut erhaltene

Badewanne

1,60 Mtr. lg., hat abzugeben

Herrn Schröder,

Laasphe, Kirchplatz 4.

Herrn und Damen

zum Reisen gesucht. Tages-

verdienst Mk. 20.—, Fach-

kenntnis nicht erforderlich.

Näheres Auskunft ertilt

Herrmann Heuser,

Leidenhofen, Kr. Marburg.

Verloren auf dem

Wege

von Wollau über Wiefenbach,

Friedrichshütte, Wasse eine

Geldtasche. Inhalt

und einem Fahrtausweis.

Der redliche Finder wird ge-

beten, dieselbe gegen Be-

lohnung abzugeben bei

Gustav Aleb,

Geisweid

Hüttenstraße 17.

Verloren. Samstag-

1/2 2 Uhr Brief mit Karte

auf dem Wege nach Scha-

meder (Stelmühlbach).

Für Finder wertlos. Bitte

gegen Belohnung in der Ge-

schäftsstelle der Erndtebrücker

Zeitung abzugeben.

Wittgenstein.

Prima Schusterzwirn

kein Ersatz, nur gute Ware,

gibt ab solange der Vorrat

reicht. Je 10 Rollen Mk. 20

Bei nicht gefallen, Geld zu-

rück. Versand per Nach-

nahme.

Franz Epidermann,

Verandgeschäft,

Stemel, Post Hachen i. W.

Brennholz

und Schanzen

kauft

Edm. Stock,

Solingen.

Kirchlicher Anzeiger.

Evangelischer Gottesdienst

in Laasphe.

Christi Himmelfahrt.

Vorm. 10 Uhr: P. Bauer.

Sammlung für unsere Armen.

Katholischer Gottesdienst

findet Christi Himmelfahrt in

Biedenkopf um 7 Uhr u.

9 Uhr statt.

Todesanzeige.

Gestern nachmittag 1/3 Uhr entschlief sanft kurz nach Vollendung seines 71. Lebensjahres nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,

Bahnhofs-aufseher a. D.

Ernst John.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Laasphe, Eschersheim, Vorhalle, Weidenau-Sieg und Linden-Hannover, den 26. Mai 1919.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 28. d. Mts. nachm. 5 Uhr statt.

Staats-Eisenbahnverein Laasphe und Umgegend.

Am Sonntag den 25. cr. um 2 1/2 Uhr nachmittags verschied unser langjähriges Mitglied, der

Bahnhofs-Aufseher a. D.

Ernst John

von hier.

Als Mitbegründer unseres Vereins hat er durch rege Teilnahme an den Vereinsbestrebungen sich die Herzen aller Mitglieder erworben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Laasphe, den 26. Mai 1919.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für alle Beweise der Teilnahme während der Krankheit und dem frühen Tode unserer lieben Tochter

Olga,

für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung, für die schönen Kranzspenden und den zu Herzen gehenden Nachruf ihrer Freundinnen sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir auch dem Herrn Pastor Nase für die Trostsworte am Grabe.

Familie Karl Winter,

Erndtebrück.

Eichen- u. Fichtenrinde

kaufen fortlaufend, auch gegen Abschluß, zu den höchsten Tagespreisen

Gerberei A. Fischer Nachfolger, Deutsche Patentlederwerke G.m.b.H.

Laasphe.

Einkochapparate „Original-Weck“

sowie echte Weckgläser zu haben bei

Aug. Mittelmann, Laasphe.

Wir ersuchen um umgehende Zahlung der rückständigen Zinsen. Am 10. Juni erfolgt gerichtliche Beitreibung.

Kreissparkasse Berleburg.

Zeichnungs-Einladung

auf mündelsichere

4% Westfälische Provinzial-Schuldverschreibungen 6. Ausg., eingeteilt in Stücke von 5000.—, 2000.—, 1000.—, 500.—, 200.—, 100.— Mark mit halbjährigen Zinscheinen, zunächst fällig am 1. August oder 1. September oder 1. Oktober 1919 oder 2. Januar 1920 und folgenden

zum Vorzugskurs von 94,70 %.

Einzahlungstermin bis 15. Juli. Vollzahlung ab 15. Mai zulässig.

Die Zeichnung findet statt vom 15. bis 31. Mai 1919, Zuteilung und früherer Schluß der Zeichnung bleiben vorbehalten. Die Lieferung der Stücke erfolgt nach Fertigstellung. Stückzinsen sind vom Tage der Einzahlung ab zu verrechnen. Den Schlußschein stempelt trägt die Sparkasse. Die Zeichnungen können auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen.

Zeichnungen nehmen wir entgegen.

Kreissparkasse Berleburg.

Von der Reise zurück.

Magnetopath Reibold,
Laasphe.

Große leistungsfähige Fischhandels-Gesellschaft sucht den

Verkauf von Frischfischen, Marinaden, Salz- u. Räucherfischwaren

an branchenfremde Firmen und Händler unter besonders günstigen Bedingungen zu vergeben.

Gefl. Anfragen bitte zu richten unter K. 500 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Elektr. Licht-, Kraft-, Telephon-, Klingel- und Blitzableiter-Anlagen

Prüfungen und alle einschlägigen Reparaturen. Neuwickeln von Ankern für Motoren und Dynamos — fachmännisch, schnell und billig. — Ingenieurbesuch und Kosten-Anschläge unverbindlich. Engros- und Einzelverkauf elektr. Installationsmaterialien und Glühlampen.

HAGEN Elektrizitäts-Gesellschaft
Elberfelder-Geisler & Schuller
Strasse 44 Ingenieurbüro für Elektrotechnik. Fernruf 2314.

Marburger Jägerbataillon

1. Batl. Reichswehr-Regt. XI. A.-K.,
Garnison Marburg.

Das Vaterland braucht einen sicheren Schutz für den von uns allen erstrebten Wiederaufbau.

Wer als Freiwilliger in die vorläufige Reichswehr eintreten will, mit Verpflichtung auf drei oder sechs Monate, kann sich melden

beim Jäger-Bataillon
Nr. 11, Marburg.

Gesucht werden besonders:

Pferdepfleger (gediente Kavalleristen), Sattler, Schreiber, Schlosser, Maschinengewehrlente, Radfahrer, Schneider usw.

Nur Männer mögen sich melden, die gewillt sind, die vom Volk eingesetzte Regierung zu schützen, militärische Zucht und Ordnung zu halten, den Vorgesetzten zu gehorchen und als tapfere, ehrliebende Soldaten Deutschland zu jeder Zeit und an jedem Orte zu verteidigen.

Öffentliche Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 28. 4. 19 über die Aufstellung von Vermögensverzeichnissen bis zum 31. Mai 1919 gebe ich bekannt, daß die Vorbrücke zu den Verzeichnissen nunmehr eingetroffen sind und zur Abholung vom 15. d. Mts. ab bei den Gemeindebehörden bereit liegen.

Ich weise hiermit nochmals ausdrücklich auf folgendes hin:

1. Durch die Verordnung vom 13. Januar 1919 (R.-G.-Bl. S. 67) ist nur die Aufstellung der Verzeichnisse angeordnet worden, eine Einreichung an das zuständige Steueramt kommt also zunächst noch nicht in Frage. Die Verzeichnisse sind vielmehr fertiggestellt vom Aussteller aufzubewahren, damit die Einreichung, zu der später noch eine besondere Aufforderung ergehen wird, jederzeit sofort erfolgen kann.

2. Entgegen irtümlicher, auf einer falschen Auslegung des § 13 des Besteuerungs-Gesetzes beruhenden Pensionen hat das Reichsfinanzministerium neuerdings verschiedentlich darauf hingewiesen, daß im Gegensatz zu der bisherigen Gepflogenheit bei der Wehrbeitrags- und Besitz- und Kriegsteuern-Berücksichtigung für die Verpflichtung zur Aufstellung des Vermögensverzeichnisses in der Verordnung vom 13. Januar 1919 eine untere Grenze nicht gezogen ist. Daraus ergibt sich, daß diese Verpflichtung alle in § 1 der genannten Verordnung näher bezeichneten Personen, die Vermögen besitzen, trifft, ohne Rücksicht auf die Höhe des ihnen gehörigen Vermögens.

Siegen, den 9. Mai 1919.

Der Vorsitzende des Steueramts für die Kreise
Siegen, Hpe und Wittgenstein.
gez. H. Scholl, Regierungsrat.

Veröffentlicht mit dem Bemerken, daß die Vorbrücke hier und bei den Gemeindevorstehern abgeholt werden können.

Erndtebrück, den 22. Mai 1919.

Der Amtmann. Koeßler.

Wegebauverding.

Die Herstellung einer neuen Steindecke mit Ausheben der Seitengräben sowie Anlage von Drainagen und Rohrdurchlässen für eine ca. 5 Kilometer lange Wegestrecke im Laasphe-tal soll öffentlich vergeben werden.

Verdingstermin findet am

Freitag den 30. d. M., vorm. 9 Uhr

in der Wirtschaft des Herrn Jakob Weiß in Laasphe statt. Verdingunterlagen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Wittgenstein, den 24. Mai 1919.

Fürstlich Wittgenstein'sche Rentkammer.
J. A. Helwes, Bauverwalter.

Bekanntmachung.

Sämtliche noch rückständige Zinsen sind unverzüglich zu zahlen. Am 1. Juni cr. erfolgt gerichtliche Beitreibung.

Laasphe, den 20. Mai 1919.

Kreissparkasse Laasphe.

Bekanntmachung.

Die Steuerrolle der gewerblichen Fortbildungsschule Erndtebrück für das Rechnungsjahr 1919 liegt in der Zeit vom 28. Mai bis 9. Juni 1919 im Kassentotal des Amtrentmeisters Bald zur Einsicht der Beteiligten offen und können Reklamationen bis zum 17. 6. 19. bei dem Unterzeichneten angebracht werden.

Erndtebrück, den 23. Mai 1919.

Das Kuratorium der gewerblichen Fortbildungsschule.
Koeßler, Amtmann.

Jagdverpachtung.

Regierungsbezirk Arnsberg, Kreis Wittgenstein.

Am Dienstag, den 10. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr kommt in der Gastwirtschaft E. v. d. Winge-hausen die 992 ha große Jagdfläche der Gemeindejagd Wingeshausen öffentlich von 252 ha. großen angrenzenden Standesherrlichen Waldungen zur öffentlich meistbietenden Versteigerung.

Die Jagd ist hervorragendes Pirschgebiet für Rehwild und gutes Anstandsgebiet für Rotwild und grenzt unmittelbar an die wildreichen Eigenjagdgebiete der Standesherrschaft Berleburg.

Pachtbedingungen sind gegen Bezahlung von 1,00 Mk. von dem Jagdvorsteher Stark, Wingeshausen zu beziehen.

Wingeshausen, Bahnstation Aue-Wingeshausen (Westfalen), den 24. Mai 1919.

Der Jagdvorsteher.

Stark.

Feuer-Versicherung. Alte deutsche Gef. f. d. hies. Bez. geeignet. Herrn als Vertr., der gute Bez. zur Industrie u. Interesse daran hat, sich durch Verm. von Feuervers. einen Nebenverd. zu schaffen. Off. unter „Vertreter“ an Wittg. Ztg.

Verzinkte viereckige und sechseckige Draht-Geflechte

sind wieder vorrätig.

Aug. Mittelmann, Laasphe.